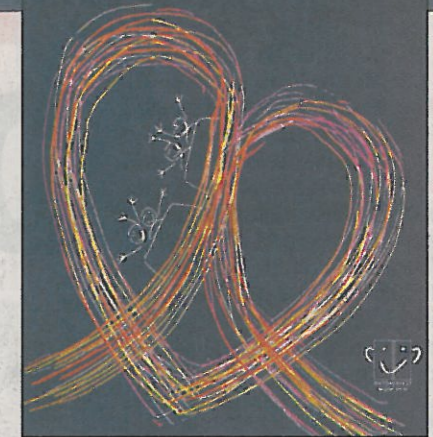


Oktoberfest München  
17.9. - 3.10. 2005

**tz** -Serie über die Wiesn-Zelte - Großes Gewinnspiel

# Volltreffer unter der Bavaria

In vier Tagen geht's wieder rund auf der Wiesn. Endlich! Und was gibt's Schöneres, als in einem der 14 Bierzelte eine kühle Maß und einmalige bayerische Schmankerl zu genießen? Auch wenn die Vorstellungen vom perfekten Wiesn-Besuch ja bekanntlich sehr unterschiedlich sein können: Der eine mag's eher ruhig und gemütlich, der andere will Party ohne Ende. Genau deshalb stellt die tz in einer Serie alle 14 Bierzelte vor. Mit allen Details, Daten und vielen Tipps. Damit Sie, liebe Leser, wissen, welches Zelt wann und warum das beste für Sie ist.

## Heute: das Schützenzelt

### Das Zelt

Am Fuß der Bavaria, ums Eck von der Wirtsbudenstraße, liegt das Schützenzelt fast ein bisschen versteckt. Die für Wiesn-Verhältnisse ruhigere Lage trägt auch zur bekannten gediegen-gemütlichen Atmosphäre bei. Ganz neu und doch im bewährten Stil wurde das Zelt im vergangenen Jahr neu gebaut, seither heißt es auch nicht mehr Schützen-Festhalle, sondern Schützenzelt. Genau 5000 Gäste finden hier nun Platz – und 1100 im Garten.

### Die Wirte

Ein Vierteljahrhundert ist Eduard „Edi“ Reinbold (63) jetzt schon als Wirt auf der Wiesn. Schon als Kind war der gebürtige Pullacher ein Wiesn-Fan. Seinen Einstieg als Profi hatte er bei Georg Reiss im Löwenbräuzelt – als Assistent vom Chef.

Auch unter dem Jahr geht den Reinbolds die Arbeit nie aus: Zusammen mit seiner Frau Claudia betreibt Eduard Reinbold neben dem Wiesn-Zelt den traditionsreichen *Franziskaner* (Perusastraße) und die Hotels *Drei Löwen*, *Drei Löwen Residenz* und *Regent*. Die Söhne Mathias (19) und Ludwig (18) sind noch in der Ausbildung, arbeiten tatkräftig auf der Wiesn mit und sollen bald voll ins Reinbold-Imperium einsteigen.

### Das Publikum

Hier trifft sich, neben den Schützen, die gediegene Münchner Gesellschaft. Vor allem große Firmen und Banken feiern hier gerne – auch mit ihren Geschäftspartnern aus aller Welt. Schon wegen des ausgezeichneten Essens.



Das Schützenzelt am Fuß der Bavaria – genau 5000 Gäste haben im Inneren des Zelts Platz

Foto: Ralf Kruse



Die Wiesn-Wirte Claudia und Edi Reinbold freuen sich auf den nahen Oktoberfeststart

Foto: K. Haag

### Die besten Schmankerl

Unbestrittener Renner ist das Spanferkel. Die Spezialität wird im Ganzen im Rohr gebraten – die Stammgäste kennen den Klassiker vom Franziskaner. Mittags ist das Essen im Zelt so beliebt, dass es an einigen Tagen bereits ausgebucht ist.

### Die Musik

Die Niederalmer sind ursprünglich eine Blaskapelle – aber sie spielen alles, was auf der Wiesn dazugehört. Gute Stimmung garantiert!



Die Söhne Ludwig und Mathias Reinbold helfen nicht nur in der Küche fleißig mit

Foto: Sigi Jantz

### Die Zelt-Besonderheit

In der hochmodernen Schießanlage findet das alljährliche Landesschießen der bayerischen Schützen statt.

### Die Neuheit

Jeder der über 70000 Gäste, der im Schützenzelt reserviert hat, erhält dieses Jahr eine Einlasskarte, damit sein Eintritt gewährleistet ist. Eigene VIP-Karten gibt es keine. Die Bar wurde wegen des großen Andrangs auf die Gegenseite des Eingangs verlegt. Im Garten gibt's jetzt eine Hendl-Station und eine eigene Schänke.

### Beste Zelt-Zeit

Die Aussicht vom Balkon auf die Bavaria ist immer schön. Doch am zweiten Wiesn-Sonntag um 12 Uhr ist sie nicht zu übertreffen. Da versammeln sich die Kapellen aller Wiesnzelte am Fuß der größten Bronze-Statue der Welt zu ihrem legendären Standkonzert.

### Der Maß-Preis

Die Maß Löwenbräu kostet 7,20 Euro.

### Die Stamm-Promis

Bei den Reinbolds trifft sich weniger die „Kirchturm-Prominenz“, sondern von Gunter Sachs bis Thomas Gottschalk die Gäste, die unterm Jahr auch im *Franziskaner* gesichtet werden.

### Marken einlösen

Nicht eingelöste Marken gelten bis Ende Oktober im *Franziskaner* und im *Hotel Drei Löwen*.

**Gewinnen Sie 100 Maß Bier und 100 halbe Hendl**